

**METZ** Berühmtes  
Flaschenbier



Zu haben bei **Eberl & Krüger**  
Grand Island, Nebraska



**Hochgradige Dreiecker-Kohlen**

Langjährige Erfahrung mit verschiedenen Kohlenarten hat gezeigt, daß die Bier City Kohlen für Dreiecker die besten sind. Sie sind besonders reich an Carbon, sauber und geben ein ungemein heißes Feuer. Das Resultat ist, daß eine Tonne Bier City Kohlen länger als irgendwelche andere dauern. Sie sind absolut verlässlich und zufriedenstellend. Wir haben besonders gute Vorräte von Kohlen aller Art.

**J. H. YOST LUMBER COMPANY**  
N. B. Dolson, Mgr.

Phone 180

**CASTORIA**

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, und die seit mehr als 30 Jahren in Gebrauch ist, hat die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher* getragen und ist von Anbeginn an unter seiner persönlichen Aufsicht hergestellt worden. Lasst Euch in dieser Beziehung von Niemandem täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und ein gefährliches Spiel mit der Gesundheit von Säuglingen und Kindern—Erfahrung gegen Experiment.

**Was ist CASTORIA**

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrup. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Sein Alter bürgt für seinen Werth. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahneins, heilt Verstopfung und Blähungen. Es befördert die Verdauung, reguliert Magen und Darm und verleiht einen gesunden, natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacee—Der Mütter Freund.

**ÄCHTES CASTORIA IMMER**  
mit der Unterschrift von

*Chas. H. Fletcher*

Die Sorte, die Ihr Immer Gekauft Habt, Ist  
In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CASTORIA COMPANY, 17 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Kommt zu uns wir  
möchten gern Eure  
Wäsche-Arbeit

thun. Wir dafür vorbereiten und  
garantieren, daß Ihr zufrähen  
sein werdet. Telephonirt nach  
unserem Wagen. Telephon No. 9.

**GRAND ISLAND STEAM  
LAUNDRY**

P. A. DENNON Prop.

Grand Island, Nebraska



Wenn Ihr Neugierde wißt,  
die unsere Leser interessieren könnten,  
telephonirt oder schreibt sie uns,  
und wir werden sie gerne veröffentlichen.



**Ausland.**

Ein „Lumpenstreif.“ Eine ganz neue Art von Streif hat das Fahrpersonal der Straßenbahn in Neapel aufgebracht. Statt in den Knäusen zu treten, legten sämtliche Angestellte ihre Uniform ab und zogen dafür schmutzige zerlumpte Kleidungsstücke an, um auf diese Weise das Publikum zu verfeuchen. Die Angestellten hoffen auf diese drastische Weise ihren Zweck schneller zu erreichen als durch einen Streif.

Kaiserschloß im Taunus. Die Verhandlungen zwischen der Stadt Wiesbaden und großherzoglich luxemburgischen Finanzverwaltung wegen Verkauf des Jagdschlösses Platte bei Wiesbaden samt dem ausgedehnten Wildpark sind wieder aufgenommen worden. Der Kaiser ist ein großer Freund der Wiesbadener Wälder, und man nimmt an, daß er in einem Schloß in der Nähe der Platte, umgeben von den Wäldern des Taunus, mit prächtiger Aussicht ins Gebirge und nach dem Rhein, gern wohnen würde.

Schwindelgeschäfte eines Leutnants. Der Leutnant Karl Erich Donath vom 5. Cheveaulerregiment in Saargemünd, früher im sächsischen Subartillerieregiment Nr. 12 in Metz, der Sohn eines Oberrealgymnasialdirektors, wurde in Landau i. Pfalz vom Kriegsgericht wegen Betruges und Unterschlagung zu vier Wochen Gefängnis verurteilt. Außerdem wurde seine Entfernung aus dem Heere ausgesprochen. Der Leutnant lebte schon in Metz auf großem Fuße. 18,000 Mark kostete seine Wohnungseinrichtung, 3000 Mark seine Wäscheausstattung. Auch kaufte er sich ein Haus, im Werte von 27,000 Mark, worauf er noch bei dem Verkäufer des Hauses 12,000 Mark Schulden machte. Im Frühjahr flüchtete der Angeklagte, wurde dann jedoch in Italien verhaftet.

Die Diebe der Kölner Kaiserfette. Zur Verhaftung der beiden Einbrecher Aniep und Kaschenbach in Hamburg, welche die Kölner Kaiserfette gestohlen und veräußert haben sollen, berichtet man, daß Kaschenbach sich einen falschen Namen beigelegt hat und mit seinem richtigen Namen Hochgeschütz heißt. Er wird schriftlich von der Kölner Staatsanwaltschaft gesucht und mußte schließlich zugeben, daß er der Gesuchte ist. Er sowohl wie Aniep bestreiten entschieden, an dem Diebstahl der Kaiserfette beteiligt zu sein, doch glaubt die Polizei bestimmt, die Täter gefast zu haben. Beide geben an, in Hamburg keine Wohnung genommen zu haben; wahrscheinlich befürchten sie bei Angabe ihrer Wohnung die Auffindung weiteren Diebesguts. — Wie man aus Köln hierzu noch meldet, stammt Aniep aus Köln und kommt als Täter ganz bestimmt in Frage. Das bei ihm vorgefundene Gold wiegt 110 Gramm.

Enver-Bey hoffnungslos. Ein Brief Enver-Bey's, des bekannten türkischen Nationalhelden, aus dem bei Terna belegenen Lager Anmal Man Sur an einen Freund gerichtet. Er lautet: „Wir gleichen jetzt einer Ratte, die vor dem Mauseloch auf die Maus wartet. Dabei kommt es freilich vor, daß wir die Pfoten vortreten und die Fote dann gebissen wird. Aber heraus wagen sich die Mäuse nicht.“ (2) Es ist ein vollständiges Belagerungsbild aus dem Mittelalter. Wir liegen 800 Meter von den italienischen Verköhungen an der Küste entfernt. Täglich ereignet es sich, daß, sobald ein Italiener sich blicken läßt, er erschossen wird. In der letzten Zeit kommen täglich Telextele in vollständiger Ausbreitung aus dem italienischen Lager zu uns. Während ich jetzt schreibe, eilen eben drei Askaris zu uns herüber. Nach den Aussagen der Luftschuttscher kommen in Terna täglich 15 bis 20 Todesfälle an Denterie vor. Von den Italienern will keiner kimpfen, während unsere Leute vor Kampfbegier brennen.“

Der geohreifeigte General. In Munkacs in Ungarn fand die Ehrenbeleidigungsklage des Korpskommandanten von Kaschau, Feldmarschallleutnants Borovics, gegen die Tochter des Oberleutnants Härtel, Fräulein Luise Härtel, statt. Es handelt sich, wie erinnerlich, um die Ehrheige, die Fräulein Härtel dem Feldmarschallleutnant vor zahlreichem Zeugen gab, weil der Korpskommandant ihren Vaetr gezwungen hatte, seinen Abschied zu nehmen. Dieses Vorgehen des Generals soll nach Ansicht von Fräulein Härtel darauf zurückzuführen gewesen sein, daß Oberleutnant Härtel die Mutter seiner illegitimen Kinder heiratete. Der Andrang zu der Verhandlung war verat groß, daß nur eine beschränkte Anzahl von Personen Einlaß finden konnte. Vor allem waren Offiziere in großer Menge in Paradeuniform mit Ordenskissen erklommen. Auf die Frage, ob sie sich schuldig bekennen, erklärte die Angeklagte: „Nein.“ Hierauf wurde in die Beweisheerhebung eingetreten, bei der zahlreiche Offiziere als Zeugen vernommen wurden.

500,000 Mark für die Stadt Jena. Der kürzlich verstorbene Geheimmedizinalrat Professor Dr. Moriz Seibel hat, wie uns depechiert wird, der Stadt Jena annähernd 500,000 Mark hinterlassen. Die Universität Jena erhält aus dem Nachlaß 50,000 Mark.

Ein Leben lang im Kerker. Nach achtundvierzigjähriger Kerkerhaft ist in Rom der ehst bekannte und gefürchtete Räuberhauptmann Bellettiert begnadigt worden, der im sogenannten Feldzuge des Brigantaggio eine Rolle spielte. Der Brigant ist jetzt ein würdiger Greis, der nur bereut, daß er die von ihm vergrabenen Reichtümer nicht mehr auffinden wird, da die Erde, wo er sie versteckte, mittlerweile bebaut worden ist.

Geheimnisvoller Leichenfund. Das Verschwinden eines 34jährigen Mädchens aus München, das seit 3/4 Jahr vermisst wird, scheint jetzt aufgeklärt zu werden. Wie aus München gemeldet wird, wurde im Perlacher Forst in einem Gebüsch der Kopf eines etwa acht bis neun Jahre alten Mädchens aufgefunden. Die Polizei vermutet, daß es sich um die achtjährige Tagelöhnerstochter Hoffmann handelt, die seit dreiviertel Jahren spurlos verschwunden ist. Der zum Tode verurteilte Lustmörder Speckner wurde seiner Zeit auch mit dem Verschwinden der kleinen Hoffmann in Verbindung gebracht.

Millionenunterschlagnng. Bei der Landparafasse in Sjørring (Nütland) sind Betrügereien in Höhe von 1 1/2 Millionen Kr. festgestellt. Der 73jährige Direktor der Sparfasse, Christensen, hatte kürzlich Selbstmord begangen. Daraufhin war von dem staatlichen Inspektor der Sparfassen eine Untersuchung vorgenommen worden, die am Tagelicht brachte, daß Direktor Christensen, der die Sparfasse seit ihrer Gründung im Jahre 1870 leitete, seit vielen Jahren Betrügereien verübt hatte. Das gesamte Aktienkapital der Sparfasse in Höhe von 75,000 Kronen ist verloren. Durch die Betrügereien wird besonders eine große Anzahl kleiner Bauern um ihre Ersparnisse gebracht.

Der Millionennachlaß Coghlaus. Vor einigen Wochen wurde, wie gemeldet, in den Londoner Zeitungen eine Belohnung von 50,000 ausgeschrieben für die Auffindung des Testaments eines englischen Millionärs namens Thomas Coghlan, der 1892 gestorben war. Dieses Testament ist jetzt wirklich aufgefunden worden. Bis vor kurzem wurde das Vermögen Coghlan's, etwa 20 Millionen Mark, von einem seiner Verwandten Sir Henry Velbes Broughton zum Besten aller Verwandten Coghlan's verwaltet. Das jetzt vorgefundene Testament macht aber einige wenige Verwandte zu Haupterben und findet alle anderen mit kleineren oder größeren Legaten ab. Natürlich kann die Anfechtung des aufgefundenen Testaments nicht ausbleiben.

Das Klima in Alaska. Seit mehreren Jahren hat der Meeresboden in der Nähe der Beringinseln bemerkenswerte Veränderungen aufzuweisen. Es sind einige neue Inseln entstanden und es scheint, daß der Boden im allgemeinen eine Erhöhung erfahren hat, denn die warme Meeresströmung, die bisher von Japan durch die Beringsee ging, ist weit östlich abgelenkt worden, so daß sie jetzt ganz nahe der Küste vorbeifließt. Aus diesem Grunde ist der letzte Winter in Alaska so außerordentlich milde gewesen. Geologen glauben, daß der Meeresboden zwischen Amerika und Asien entlang der Beringinseln in einer beständigen Senkung begriffen ist, so daß die Landverbindung, die schon einmal bestanden haben dürfte, schließlich wiederhergestellt werden mag. Daß gewaltige unterirdische Mächte dort am Werke sind, geht aus daraus hervor, daß die Vulkanen in Alaska wieder äußerst tätig sind.

Die Untersuchung des Lenablutbades. Zwischen dem Senator Manachin, welcher mit der Untersuchung des Lenablutbades beauftragt ist, und dem Generalgouverneur von Irkutsk Anjasew's ist ein Zwist ausgebrochen, bei dem Anjasew den kürzeren ziehen und in nächster Zeit nach einem anderen Gouvernment versetzt werden dürfte. Anjasew hatte vor dem Eintreffen Manachin's, der im Kabinett Bitte Justizminister war und sich dadurch auszeichnete, daß er sein Ressort von aller Parteipolitik freihielt, die Entfernung der Arbeiter von den Lenagoldfeldern angeordnet. Auf diesem nicht ungewöhnlichen Wege wollte er wichtige Zeugen gegen seine Verwaltung entfernen. Manachin hat alle diese Fiktulare aufgehoben und die sofortige Entfernung Anjasew's von den Lenagoldfeldern angeordnet. Bei Beginn der Revision stellte Senator Manachin fest, daß 83 Prozent der Toten Schußwunden im Rücken und auf der Seite trugen. Gleichzeitig beschworen Augenzeugen, daß Rittmeister Tschitschenko mehrere Salven auf bereits gefallene Arbeiter abgeben ließ. Diese Tatsache hat große Erregung im Publikum hervorgerufen.

**Ferienreisen nach dem Westen**

Nach dem Yellowstone Park

Eine der schönsten Routen für den Park-Touristen ist die Cody Linie über Snyloan Paß. Es ist der einzige scheinliche Weg in den Park. Nebst der perfekten Regierungstrasse ist der großartige Snyloane Tamm, der höchste der Welt. Die Aussicht von Snyloan Paß ist eine der herrlichsten. Die reguläre Exkursions-Rate schließt Automobilfahrt, Postkutsche und Hotel-Einquartierung mit ein. Tann gibt es noch 16-tägige persönlich geleitete Campirungs- und die Wylie-Touren. Sie können via Cody in den Park gelangen und denselben via Gardiner am Nord-Ende verlassen. Tausende Dollars wurden ausgegeben, diesen Weg zu verschönern. Fragen Sie den nächsten Agenten für das Büchlein „The Cody Way.“

Salt Lake City, Utah

Hier tagt der Trans-Mississippi-Congreß vom 27.-30. August und der nationale Irrigations-Congreß vom 30. Sept. bis 3. Okt. Eine ungewöhnlich günstige Zeit für den Besuch des großen Salzsee's und das scheinlich-schöne Colorado.



Thos Connor, Ticket Agent, G. V. & C. Bahn.

L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Neb.

**FRED MEIER'S MOEBEL EXCHANGE**

Hält alle Sorten Möbel und Oefen. Gasöfen werden aufgestellt und garantiert

**FRED MEIER**

310 West 3. Straße Grand Island, Neb.

**Kriegserklaerung**

Allen Käfern, Mücken, Flöhen, Wanzen und Fliegen.

Die besten Vertilgungsmittel in der Opernhouse Apotheke.

**Claus Theodor Jessen**

Deutscher Apotheker Opernhaus Block

56 Beide Telephone: 56

Wenn Ihr Eure neue Wohnung baut vergeßt unser neues patentirtes Kohlen Shute aus Stahl gearbeitet. Dies ist eine bequeme und Geldsparende Einrichtung.

**CHICAGO LUMBER COMPANY**  
John Dobru, Geschäftsführer

**Alle Sorten feine alten Weine**

Wir haben nur den besten Wiskey und würden gern Eure Krufen für Euch füllen. Besondere Aufmerksamkeit geben wir Bestellungen für Getränke für die Familie. Gebt uns eine Veruchsbestellung und laßt Euch von der Qualität unserer Getränke überzeugen.

Wir verkaufen das berühmte „Fremont Bier“

**GEO. GUMB**

Phone 577 Grand Island, Neb.

Dr. A. A. ANDERSON

Dr. J. W. MCGINNIS

**ANDERSON & MCGINNIS**

Hülfs Staats Thierärzte

Office und Hospital 416 West Dritte Straße.

Wir erwarten Euch

Phone

Tag und Nacht

158 82

Abonnirt auf den „Anzeiger“